

Deutsches Patent- und Markenamt

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Patentanwälte
Dr. Weitzel & Partner
Friedenstr. 10
89522 Heidenheim

AK sh

München, den 28. April 2004

Telefon: (0 89) 21 95 - 2740

Aktenzeichen: 103 27 154.6-12

Anmelder:
Voith Turbo GmbH & Co. KG

Ihr Zeichen: PG 06117

Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt und/oder ausgefüllt

Eingang
Dr. Weitzel & Partner
11. Mai 2004
RL: 27.7.04 VT: 11.8.04
Endtermin: 11.9.04

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 13. Juni 2003

Eingabe vom eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

vier Monat(en)

gewährt. Die Frist beginnt an dem Tag zu laufen, der auf den Tag des Zugangs des Bescheids folgt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigefügt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

Wß

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmelgetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

Dokumentenannahme
und Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12

Hauptgebäude
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht)
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon (0 89) 2195-0
Telefax (0 89) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Zahlungsempfänger:
Bundeskasse Weiden
BBk München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00
BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700
IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54

P 2401.1 S-Bahnanschluss im
1.04 Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV): →

Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
S2 Haltestelle Fasangarten

BEST AVAILABLE COPY

In diesem Verfahren sind folgende Druckschriften erstmals genannt. (Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren).

- (1) DE 27 10 927 A1
- (2) EP 1 229 269 A1
- (3) JP 01 299 323 A (Abstract) in: Patents Abstracts of Japan, CD-ROM
- (4) DE 101 20 477 A1
- (5) DE 34 34 860 A1
- (6) DE 32 12 505 A1
- (7) DE 874 712 C

BEST AVAILABLE COPY

Zum Verfahrensanspruch 1 sowie zum Gegenstand des Patentanspruchs 4 konnten lediglich die Vorrichtungen nach (1) bis (7) ermittelt werden. Diese zeigen zwar mit dem jeweiligen Schmiermittelversorgungssystem verbundene Betriebsmittelsysteme (vgl. (1): Pos. 12, 13, 19, 21; (2): Fig. 1, Pos. 4, 5, 6, 8, 10 bis 14; (3): Pos. 5, 22, 24, 20-1, 25; (4): Fig. 2, Pos. 24, 7, 36, 25; (5): Fig. 1, Pos. 10a-d, 11a-d, 12, Beschreibung Seite 8, Zeile 12 bis 15; (6): Fig. 1, Pos. 9, 12, Beschreibung Seite 8, Zeile 18 bis 21; (7): Fig. 1, Pos. 38, 41, 42, 51, 51a, 51c)

Diese bekannten Vorrichtungen vermögen jedoch weder im Einzelnen noch in einer Zusammenschau das mittels der Merkmale des Patentanspruchs 1 detailliert beschriebene Verfahren sowie den mittels der Merkmale des Patentanspruchs 4 beschriebenen Gegenstand nahe zu legen, da bei allen bekannten Vorrichtungen Hinweise dafür fehlen, das Schmiermittelversorgungssystem aus dem Direktumlauf heraus zu versorgen bzw. mit diesem in der erfindungsgemäßen Weise zu koppeln.

Daher kann die Erteilung des Patents grundsätzlich auf der Basis der geltenden Ansprüche 1 bzw. 4. und der auf diese rückbezogenen Ansprüche 2 und 3 sowie 5 bis 18 in Aussicht gestellt werden.

Allerdings hält es die Prüfungsstelle für erforderlich, die in den Ansprüchen angegebenen, aufgabenhafte formulierten Merkmale wie z. B. die „Mittel zur Gewährleistung“ durch im

deutschen technischen Sprachgebrauch übliche technische Begriffe wie z.B. „Steuerventil“ zu ersetzen. Die „Mittel“ sind nämlich - auch unter Zuhilfenahme der ergänzenden Wirkungsangaben - nicht mit der erforderlichen Klarheit einer technischen und patentrechtlichen Bewertung zugänglich.

Daher sind die Patentansprüche 1 und 4 bzw. die darüber hinaus in dieser Hinsicht ebenfalls betroffenen Unteransprüche noch unklar und derzeit aus diesem Grunde nicht gewährbar.

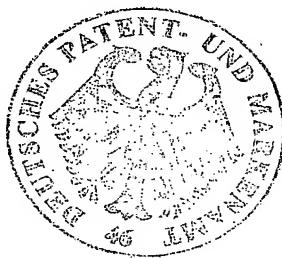
Daher könnte bei Vorlage von in dieser Hinsicht präzisierten Ansprüchen 1 und 4 und Unteransprüchen die Erteilung des Patents voraussichtlich umgehend erfolgen.

Hierfür ist es darüber hinaus noch erforderlich, die Beschreibung dem Anspruchswortlaut eng anzupassen und die Beschreibungseinleitung um eine Würdigung des relevanten Standes der Technik zu ergänzen.

Mit den derzeit vorliegenden Unterlagen ist die Erteilung des Patents jedoch noch nicht möglich.

Prüfungsstelle für Klasse F 16 D
Schäfer
HR 3464

Anlagen: - Ablichtungen der Entgegenhaltungen (1) bis (7)



Ablichtungen der Entgegenhaltungen (1) bis (7)
Rosa S.